



www.archwest.at
E-mail: arch.ing.office@kammerwest.at

Innsbruck, am 1.12.2008
ARCHITEKTENRUNDSCHREIBEN NR. 12/2008

A-6020 Innsbruck
Rennweg 1, Hofburg
Tel.: 0512/58 83 35
Fax: 0512/58 83 35-6
arch.ing.office@kammerwest.at
www.kammerwest.at

AN ALLE ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN, ZIVILINGENIEURINNEN UND ZIVILINGENIEURE FÜR HOCHBAU UND INGENIEURKONSULENTINNEN UND INGENIEURKONSULENTEN FÜR RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG, LANDSCHAFTSPLANUNG UND LANDSCHAFTSPFLEGE SOWIE GEOGRAPHIE IN TIROL UND VORARLBERG

1. STIPENDIEN 2009

1.1 TISCHE-Stipendien 2009 - ausgeschrieben

Zielgruppe:

Junge Architekt/innen mit Abschluß der beruflichen Hochschulausbildung innerhalb der letzten drei Jahre (keine Studierenden)

Zweck:

Sammlung von künstlerischen bzw. berufspraktischen Erfahrungen in einem kleineren, international aber bereits bekannten Architekturbüro im Ausland

Stipendiendauer:

6 Monate – das Stipendium ist noch im Jahr 2009 anzutreten!

Stipendienhöhe:

Euro 1.500,- monatlich (+ einmalige Reisekosten auf Antrag)

Stipendienanzahl:

bis zu 10 Stipendien, die Auswahl erfolgt durch eine Jury

Einreichung:

Formloses Bewerbungsschreiben mit Name, Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung (Bank, BLZ, Kontonummer, Konto-Wortlaut), Lebenslauf, Nennung des gewünschten Architekturbüros und kurze Begründung der Wahl, Portfolio/Mappe der bisherigen Arbeiten (keine Originale) soll das Format DIN A4 nicht überschreiten

Einsendeschluss:

31.1.2009 (es gilt das Datum des Poststempels)

Der Briefumschlag ist mit deutlich sichtbarem Vermerk: Tische-Stipendium 2009 zu kennzeichnen.

Adresse:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abt. VI/1, Concordiaplatz 2, 1010 Wien

ZT

Ziviltechniker sind staatlich
befugte und beeidete Architekten
und Ingenieurkonsulenten

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt. Vom Ergebnis des Juryentscheids werden alle Bewerber schriftlich informiert bzw. Ihnen die Bewerbungsunterlagen retourniert. Für Beschädigung oder Verlust der Unterlagen kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Gabriele Kosnopfl,
Tel. 01/53120/6814.

Die Intention des TISCHE-Programmes ist es, jungen Architekt/innen unmittelbar nach Abschluss Ihrer Ausbildung die Gelegenheit zu geben, in einem kleineren, innovativen Architekturbüro mit bereits gewissem internationalem Bekanntheitsgrad entsprechende künstlerische und berufliche Erfahrungen zu sammeln.

In der Bewerbung ist ein solches Büro zu nennen, das auch inhaltlich/thematisch dem Interesse des Bewerbers an seiner eigenen architektonischen Entwicklung entspricht. Dies ist in kurzer Form zu begründen. Eine Bewerbung für mehrere Architekt/innen entspricht daher nicht den Programmintentionen. Ein nachträglicher Wechsel des Büros ist nur mit entsprechender Begründung und nach Rücksprache mit der Abteilung möglich.

1.2 MARGARETE SCHÜTTE-LIHOTZKY Projektstipendien 2009 - ausgeschrieben

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur schreibt die „Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendien“ für das Jahr 2009 aus, die zu Ehren der verdienstvollen österreichischen Architektin anlässlich Ihres 100. Geburtstages eingerichtet worden sind.

Stipendienzziel:

Ermöglichung von architektonisch-baukünstlerisch interessanten Projekt- oder Forschungsvorhaben, die sonst nicht verwirklicht werden könnten.

Stipendienzweck:

Durchführung eines Projektes im Bereich der Architektur bzw. der Stadtplanung mit Schwerpunkt auf experimentelle Ansätze, soziale Verbesserungen bzw. im Zusammenhang mit der Dynamik aktueller gesellschaftlicher Veränderungen.

Bedingungen:

Thematisch spezifizierte Beschreibung eines Projektes mit experimenteller Ausrichtung bzw. innovativem Charakter, dem breiteres Interesse zugeordnet werden kann. Durchführung von Vorstudien bzw. der Recherche bei oder in Kooperation mit Institutionen im internationalen Kontext, wie Planungsabteilungen, beispielhaften Projektträgern, Bibliotheken, Archiven, Universitäts/Hochschulinstitutionen u. ä.

Ergebnis:

Bericht und Dokumentation der Arbeit an die Abteilung VI/1; Abschließende öffentliche Projektpräsentation, z.B. durch Ausstellung, Vortrag, Publikation o. ä.

Teilnahmeberechtigte Zielgruppe:

Absolvent/innen der Architektur und Architekt/innen (keine Studierende) mit mehrjähriger beruflicher Praxis

Anzahl und Höhe der Projektstipendien:

Bis zu 5 Stipendien; Stipendienhöhe je Euro 7.500,--

Einreichunterlagen:

- schriftliche Erläuterung und Spezifizierung des Themas mit halbseitiger Kurzfassung
- Projektbeschreibung – Zielerwartungen – Vorgangsweise – Zeitplan – Art der Ergebnisse – geplante Präsentationsform
- Dokumentation bisheriger Arbeiten (max. der letzten 5 Jahre – keine Originale)
- Adressen inkl. Tel. und Fax. der Institutionen, mit denen kooperiert werden soll
- Lebenslauf (inkl. Tel./Fax., Bankverbindung: Bank, BLZ, Kontonummer, Kontowortlaut)

Auswahl:
durch Jury

Einsendeschluss:
31.1.2009 (es gilt das Datum des Poststempels)

Die Bewerbungsunterlagen sollten das Format DIN A4 nicht überschreiten, sind mit dem deutlichen sichtbaren Vermerk: „Margarete Schütte-Lihotzky Projektstipendium“ auf dem Kuvert zu kennzeichnen und zu richten an:

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abt. VI/1, Concordiaplatz 2, 1010 Wien

Der Jury werden nur vollständige Bewerbungen vorgelegt. Vom Ergebnis des Juryentscheids werden alle Bewerber schriftlich informiert bzw. Ihnen die Bewerbungsunterlagen retourniert. Für Beschädigung oder Verlust der Unterlagen kann jedoch keine Haftung übernommen werden.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Gabriele Kosnopfl, Tel. 01/53120/6814).

2. AUSTRIAN BRICK AND ROOF AWARD 09/10 – ausgeschrieben

Zum zweiten Mal wird der „austrian brick and roof award“ für attraktive, spannende und vielseitige Ziegelarchitektur in Österreich vom Verband Österreichischer Ziegelwerke gemeinsam mit Wienerberger Österreich und Tondach Gleinstätten ausgelobt.

Nähere Informationen:

<http://www.ziegel.at/main.asp?content=informat/presse/newsdetail.asp?ID=153>

3. ÖSTERREICHISCHER BAUHERRENPREIS DER ZENTRALVEREINIGUNG DER ARCHITEKTEN ÖSTERREICHS 2008 IN BREGENZ VERLIEHEN

FREIHOF SULZ

Schützenstraße 14, 6832 Sulz/Vorarlberg

Bauherrin: Lydia Zettler

Architektur: Beate Nadler-Kopf

STAMPFLEHMHAUS RAUCH

Torkelweg 17, Schlins/Vorarlberg

Bauherr: Martin Rauch/Lehmtonerde Baukunst GmbH

Architektur: Roger Boltshauser, Martin Rauch

APPARTEMENTANLAGE S.U.N

Sonnenhang, 9971 Matrei/Osttirol

Bauherr: Friedrich Ganzer

Architektur: Squid - Gundolf Leitner, Peter Raneburger, Wien

GUSSWERK AREAL

5020 Salzburg

Bauherr: Marco Sillaber/Immo Partner GmbH

Architektur: LP Architektur ZT GmbH - Thomas Lechner, Hobby.A, Forsthuber/Scheithauer

Architekten

ALTE DIAKONIE

Altstadt Salzburg

Bauherr: Josef Scharinger, Diakoniewerk, Bernhard Kopf-Myslik, Diakoniewerk & Myslik/Wohnbau Projekt GmbH

Architektur: Halle 1 / Lang & Sailer, Salzburg

DORFZENTRUM LANGENEGG

Am Bach, Langenegg/Vorarlberg

Bauherr: Bürgermeister Georg Moosbrugger, Altbürgermeister Peter Nußbaumer

Architektur: Architekt Dipl.-Ing. Josef Fink, Architekt Dipl.-Ing. Markus Thurnher, Bregenz

AUTOBUSGARAGE LEOPOLDAU

Leopoldau, Wien

Bauherr: Günter Steinbauer, Harald Bertha, Kresimir Jukic, Wiener Linien

Architektur: Fasch & Fuchs – Architektin Dipl.-Ing. Hemma Fasch, Jakob Fuchs, Hausmannstätten

SCHÜLERHORT KAYSERGARTEN

Innsbruck

Bauherr: Christian Karl, Helmut Rofner, Innsbrucker Immobiliengesellschaft

Architektur: Architekt Dipl.-Ing. Johannes Wiesflecker, Innsbruck

4. WETTBEWERBE

4.1 Offener Wettbewerb Neubau ORG und Erweiterung HS Deutsch Wagram -
ausgeschrieben

Nähere Unterlagen finden Sie im Wettbewerbsportal unter

www.architekturwettbewerbe.at/competition.php?id=461**Registrierung: bis 15.12.2008**4.2 Nicht offener Wettbewerb Kundendienstzentrum Ost und Betriebsgebäude Kagran der
Wienstrom – ausgeschriebenAuftraggeber:

Wienstrom GmbH, Günther Buechler, Mariannengasse 4 – 6, 1095 Wien, Telefon: 01/400435530,

Telefax: 01/400435539, E-Mail: guenther.buechler@wienstrom.atArt des Wettbewerbes:

Nicht offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weiten Bewerbungsverfahren

Gegenstand des Wettbewerbes:

Neubau Kundendienstzentrum Ost (Los 1) und Neubau Betriebsgebäude Kagran (Los 2). Es ist die Vergabe der Generalplanerleistungen samt der örtlichen Bauaufsicht vorgesehen.

Bewerbungsfrist:

9.1.2009

Informationen zum Bewerbungsverfahren können beim Auftraggeber angefordert werden.

4.3 Geladener Wettbewerb Städtebauliche Nutzungsstudie Lenk – Areal in Wörgl -
ausgeschriebenAuslober:

Stadt Wörgl vertreten durch Bürgermeister Arno Abler, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl,

Telefon: 05332/7826/111, Telefax: 05332/7826/155, E-Mail: a.alber@stadt.woergl.atVerfahrensbetreuung:

Amt der Tiroler Landesregierung, Dorferneuerung, Heiligeiststraße 7 – 9, 6020 Innsbruck,

Telefon: 0512/508/3802, Telefax: 0512/508/3805, E-Mail: dorferneuerung@tirol.gv.atArt des Wettbewerbes:

Geladener, anonym, einstufiger, baukünstlerischer Wettbewerb

Gegenstand des Wettbewerbes:

Erlangung von Vorentwürfen für „Städtebauliche Nutzungsstudie Lenk – Areal in Wörgl“

Teilnehmer:

Architekt Dipl.-Ing. Thomas Moser, Innsbruck (von der Kammer nominiert)
Architekt Dipl.-Ing. Hans-Peter Machne, Lienz
Architekt Dipl.-Ing. Hubert Lechner & Fink, Wörgl
Architekten Adamer–Ramsauer ZT Gesellschaft KEG, Kufstein
Architekten Riccione, Innsbruck
Architektin Dipl.-Ing. Maria Lercher-Frischmann und Architektin Dipl.-Ing. Hanne Käab-Alliger, Kirchbichl/Kufstein
Architekt Dipl.-Ing. Martin Weiskopf, Innsbruck
Architektin Dipl.-Ing. Patricia Nothegger und Dipl.-Ing. Gerhard Nothegger, Innsbruck
Architekt Dipl.-Ing. Benedikt Gratl, Innsbruck
Architekt Dipl.-Ing. Reinhard Madritsch und Robert Pfurtscheller, Innsbruck

Preisgericht:

Fachpreisrichter:

Architekt Dipl.-Ing. Johannes Wiesflecker, Innsbruck (von der Kammer nominiert)
Dipl.-Ing. Gerhard Wastian, Abteilung Hochbau Ersatz: Dipl.-Ing. Dieter Probst
Dipl.-Ing. Klaus Juen, Dorferneuerung Ersatz: Dipl.-Ing. Diana Ortner
Dipl.-Ing. Ernst Beneder, Gestaltungsbeirat

Sachpreisrichter:

Bürgermeister Arno Abler, Wörgl Ersatz: Bgm.stv. Maria Steiner
Dr. Peter Egerbacher, Bauamtsleiter Ersatz: Ing. Dietmar Günther
GR Alois Tiso, Vorsitzender des Bauausschusses Ersatz: Vbgm. Hedwig Wechner
Andreas Lenk, Besitzer Ersatz: Mag. Alexander Atzl
Dipl.-Ing. Bettina Müller, Vors. Ausschuss f. Raumordn. Ersatz: STR Hannes Mallaun
Dr. Dietmar Härting, Baugenossenschaft Frieden Ersatz: Baumeister Andreas Unterberger

Datum der Jurysitzung:

5.3.2009

4.4 Geladener Wettbewerb Straßenraum- und Platzgestaltung Mellau – ausgeschrieben

Auslober/zuständige Dienststelle:

Gemeinde Mellau, Bürgermeisterin Mag. Elisabeth Wicke, Platz 292, 6881 Mellau,
Telefon: 05518/2204, E-Mail: gemeinde@mellau.at

Rückfragen:

Morscher Bau- & Projektmanagement GmbH, Günter Morscher, Klaus 303a, 6881 Mellau,
Telefon: 05518/26651, E-Mail: info@plan-bauleitung.at

Art des Wettbewerbes:

Geladener Realisierungswettbewerb im Unterschwellenbereich

Gegenstand des Wettbewerbes:

Erlangung von Vorentwürfen für die Gestaltung des „Straßenraumes- und der Vorplätze im Dorfzentrum Mellau

Teilnehmer:

Architekt Dipl.-Ing. Richard Winkel, Mellau
Architekt Dipl.-Ing. Bernd Frick, Reuthe
Architekt Dipl.-Ing. Rene Bechter, Bregenz
Architekt Dipl.-Ing. Bernardo Bader, Dornbirn

Preisgericht:**Fachpreisrichter:**

Architekt Dipl.-Ing. Helmut Dietrich, Bregenz
 Dipl.-Ing. Walter Felder, Egg
 Architekt Dipl.-Ing. Hermann Kaufmann, Schwarzach

Sachpreisrichter:

Bürgermeisterin Elisabeth Wicke, Mellau Ersatz: Jürgen Haller
 Baumeister Johann Dorner
 Ludwig Natter

Datum der Jurysitzung:

15.12.2008

4.5 EU-weit offener Wettbewerb Sozialzentrum in Egg - ausgeschrieben

Auslober:

Gemeinde Egg Entwicklungs Gmbh & Co KG, Loco 873, 6863 Egg

Verfahrensorganisator:

Architekturbüro raumhochrosen, Ansprechperson: Robert Fabach, Bregenzer Straße 47,
 6900 Bregenz, Telefon: 05574/22505, Telefax: 05574/22505/4,
 E-Mail: wettbewerb@raumhochrosen.com

Art des Wettbewerbes:

EU-weit offener, einstufiger, anonymer Realisierungswettbewerb im Oberschwellenbereich gemäß § 26 BVergG 2006; Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren erfolgt mit dem Gewinner des Wettbewerbes ein Verhandlungsverfahren gemäß BVergG 2006 für die Übertragung der Architektenleistung.

Gegenstand des Wettbewerbes:

Erlangung von Vorentwürfen für die Planung des neu zu errichtenden Sozialzentrums in Egg

Termine:

Auslobung im EU-Amtsblatt:	05.12.2008
Auslobung im Vorarlberger Amtsblatt:	06.12.2008
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen ab:	06.12.2008
Begehung vor Ort/Hearing und Ausgabe Modellplatte:	16.12.2008, 14.00 Uhr
Ende der Registrierung bis:	19.12.2008, 12.00 Uhr
Schriftliche Anfragen bis:	19.12.2008, 12.00 Uhr
Beantwortung der Anfragen bis:	08.01.2009
Abgabe der Wettbewerbsarbeit:	12.02.2009 (Poststempel)
Abgabe des Wettbewerbsmodells:	19.02.2009
Konstituierende Sitzung des Preisgerichtes, anschließend Sitzung des Preisgerichtes:	10.03.2009
(falls erforderlich zusätzlich 11.03.2009)	
Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten voraussichtlich ab	03.04.2009

Begehung vor Ort/Hearing:

Es wird eine Vorstellung des Projektes und des Standortes erfolgen, zu dem Fragen zur Ausschreibung und dem Wettbewerbsprogramm gestellt werden können.

Zu diesem Anlass erfolgt auch die Ausgabe der Modellplatte bei erfolgter Registrierung.

Die Teilnahme an diesem Hearing wird von allen Teilnehmern erwartet im Sinne einer standortgerechten Lösung und umfassenden Wahrnehmung.

Die Teilnahme am Hearing kann auch durch wettbewerbsbeteiligte Mitarbeiter oder Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften erfolgen.

Treffpunkt: Vorplatz Hauptschule Egg, Pfister 780

Teilnahmeberechtigung:

- Österreichische Architekten, Zivilingenieure für Hochbau und ZT-Gesellschaften mit aufrechter Befugnis
 - Planungsbefugte gemäß EWR-Architekten-Verordnung und EWR-Ingenieurkonsulenten-Verordnung in der geltenden Fassung sowie Staatsangehörige der Schweiz mit einer Planungsberechtigung gemäß EWR-Architektenverordnung (EWR-ArchV, BGBl 1995/694) und EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung (EWR-Ing-KonsV, BGBl 1995/695) in der geltenden Fassung.
 - Natürliche Personen, die Staatsangehörige einer Vertragspartei des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum sowie der Schweiz sind und eine sonstige Planungsberechtigung zur selbständigen Planung des Wettbewerbsgegenstandes besitzen.
 - Juristische Personen im vorgenannten Sinne, sofern deren satzungsmäßiger Gesellschaftsbereich auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Wettbewerbsaufgabe entspricht und einer der vertretungsbefugten Geschäftsführer die an natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllt. Die Teilnahmeberechtigung muss zum Zeitpunkt der Abgabe der Wettbewerbsarbeit aufrecht sein.
- Bei Teilnahmegemeinschaften müssen alle Mitglieder die jeweilige Teilnahmeberechtigung besitzen.

Jeder Teilnehmer an diesem Verfahren ist nur einmal teilnahmeberechtigt (auch im Rahmen einer Teilnahme – bzw. Arbeitsgemeinschaft). Eine Mehrfachteilnahme zieht den Ausschluss sämtlicher Wettbewerbsarbeiten, an denen der Verfasser beteiligt ist, nach sich.

Bei der auszuführenden Tätigkeit handelt es sich um eine vorübergehende oder gelegentliche Tätigkeit in Österreich im Sinne des § 30 Abs1 ZTG idF BGBl. I 9/2008, sodass hierfür kein Anerkennungs- bzw. Gleichhaltungsbescheid gemäß den §§ 373 c bzw. 373 d bzw. 373 e GewO 1994 erforderlich ist

Preisgericht:**Fachpreisrichter:**

Architekt Walter Angonese, Kaltern
Mag.arch. Roland Gnaiger, Bregenz
Architekt Dipl.-Ing. Rainer Köberl, Innsbruck

Sachpreisrichter:

Bürgermeister Norbert Fink, Egg
Vizebürgermeister Walter Gasser
Dr. Paul Sutterlüty, Gemeindevertreter

Ersatz-Fachpreisrichter:

Architekt Eckhard Feddersen, Berlin
Dr. Andrea Pedit-Bodvay, Wien

Ersatz-Sachpreisrichter:

Karlheinz Zündel, Gemeindevertreter
Dietmar Fetz, Gemeindevertreter
Johann Kaserer, Heimleiter

4.6 Eingang- und Verwaltungsgebäude für die Justizanstalt Graz Jakomini – entschieden

1. Preis:

Hohensinn Architektur ZT GmbH, Graz

2. Preis:

Architekt Dipl.-Ing. Peter Hanisch, Wien

3. Preis:

beauftragt architekten, Architekt Dipl.-Ing. Florian Lamprecht, Innsbruck

Anerkennung:

undarchitektur, Architekt Dipl.-Ing. Thomas Klima, Innsbruck

Anerkennung:

ZT Arquitectos Lda, Lissabon

Nachrücker für Anerkennung:

Architekturbüro Arkade ZT GmbH, Haslach

Anerkennung Nachrücker für Preisränge:

Poos Isensee Architekten BDA, Hannover

4.7 Neubau Gebäude Innere Medizin, Innsbruck – entschieden

1. Preis:

Obermoser arch – omo ZT GmbH, Innsbruck

1. Preis:

„Architekturhalle“ Ziviltechniker KEG Mag.arch. Raimund Wulz, Telfs

5. WANDHÖHENFESTLEGUNGEN IN BEBAUUNGSPLÄNEN

In einer Besprechung am 27.08.2008 und mit Schreiben der Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht des Landes Tirol wurden weitere Festlegungen für Wand- bzw. Bauhöhen in ergänzenden Bebauungsplänen getroffen.

Die Informationen zum Thema Wandhöhenfestlegungen in Bebauungsplänen vom Amt der Tiroler Landesregierung erhalten Sie gerne auf Wunsch in der Kammerdirektion.

6. LEITFADEN FÜR DEN WOHNBAU – ENTSIEGELN UND VERSICKERN

Das Land Vorarlberg hat einen Leitfaden zum Thema „Entsiegeln und Versickern“ für den Wohnbau erstellt.

Sie finden diesen unter:

www.vorarlberg.at/wasserwirtschaft oder
www.vorarlberg.at/pdf/leitfadenfuerdebwohnbau_e.pdf

Dieser Leitfaden ist eine Ergänzung zum Leitfaden zum Umgang mit Niederschlagswässern aus Gewerbe-, Industrie- und Verkehrsflächen.

Die Thematik sollte möglichst frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden. Dazu stehen Ihnen die IngenieurkonsulentInnen der Fachgruppe Wasserbau und Umwelttechnik gerne zur Verfügung.

7. ZIVILTECHNIKERPRÜFUNG

Folgende Termine für Ziviltechnikerprüfungen wurden uns seitens des Landesbaudirektors bekanntgegeben:

20. bis 24. April 2009

23. bis 27. November 2009

8. VERANSTALTUNG

Einladung zum Seminar für Nutzwertfeststellung, Parifizierung:

Themen:

- Nutzwertberechnung nach dem WEG 2002
- Änderungen durch die Wohnrechtsnovelle 2006
- Nutzflächenberechnung gemäß WEG 2002
- Aufbau eines Nutzwertgutachtens
- Gutachten gemäß § 6 WEG 2002
- Erläuterungen und Empfehlungen zu den Regelnutzwerten
- Einführung in die EDV-unterstützte Nutzwertfeststellung mit R&S Software

Referent: Architekt Baurat h.c. Dipl.-Ing. Rainer J. König
 Termin: Freitag, 30.1.2009, 9.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
 Ort: WIFI Tirol, Egger-Lienz-Straße 116, 6021 Innsbruck, Saal 601

Seminarbeitrag (einschließlich Skriptum):

Euro 300,- zuzüglich 20% Umsatzsteuer, für Mitglieder des Sachverständigenverbandes und der Arch+Ing-Kammer Euro 240,- zuzüglich 20% Umsatzsteuer

Anmeldung nur schriftlich per Post, E-Mail oder Fax:

Sachverständigenbüro Dipl.-Ing. Rainer J. König, Leopoldstraße 35, 6020 Innsbruck

Fax: 0512/585180-3, e-mail: office@koenig-architects.at

Nach Anmeldung wird Ihnen die Rechnung zugesandt. Die Anmeldung wird mit der Einzahlung des Seminarbeitrages gültig.

Storno:

Wir bitten um Verständnis, dass bei Stornierungen eine Bearbeitungsgebühr von Euro 40,- zuzüglich 20% Umsatzsteuer fällig wird. Bei Stornierungen ab 7 Tage vor Seminarbeginn werden 50% des Seminarbeitrages und bei Stornierung oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag wird der volle Beitrag in Rechnung gestellt.

9. STELLENMARKT

ARCHITEKT/IN INNSBRUCK

DIPL.-ING. (Architektur) und ING. (Hochbau)

Architekturbüro in Innsbruck sucht zur Verstärkung seines Teams ab Jänner 2009 **eine/n Dipl.-Ing. und eine/n Ing.** vor allem für den Bereich Ausführungsplanung.

Anforderungen: mind. 2 Jahre Praxis, Routine in Ausführungs- und Detailplanung. Selbständiges Arbeiten, PC und Office Kenntnisse setzen wir voraus.

CAD: ArchiCAD 11.0. Erfahrung und Kenntnisse mit Ausschreibungsprogrammen sind von Vorteil (ABK).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per Post an:

Architekt Schwärzler ZT GmbH
Innrain 14
6020 Innsbruck

oder per Email an:

office@architekt-schwaerzler.at

10. ZU VERKAUFEN

lizenz ALLPLAN 2008

verkaufe vollversion ALLPLAN 2008 um Euro 3.600,--

Kontakt: Architekt Raab, Telefon: 0664/3253060, E-Mail: arch@archraab.at

Mit kollegialen Grüßen

Architekt Dipl.-Ing. Thomas Moser eh.
Sektionsvorsitzender

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten